

dem Zeichner überlassen, zumal die Konstruktion für alle Annahmen dieselbe bleibt. Angenommen also, das Dreieck soll zu beiden Seiten der Vertikalebene und in der Grundebene [oder in einer zu derselben parallelen Ebene] liegen: so denke man sich dasselbe in dieser Ebene bereits geometrisch verzeichnet und um deren Trace GG' in die Bildebene umgelegt, so kommt es nach BCF zu liegen, wobei $CB \parallel GG'$ und $Cc_0 = Bb_0 = 3^{\text{dm}}$ ist. Die Senkrechten Cc_0 , Ff_0 und Bb_0 haben ihre Perspektiven in c_0A , f_0A und b_0A [§. 7.]; überträgt man b_0B in die Grundlinie nach b_0n und verbindet den Punkt n mit D , so schneidet diese Linie die b_0A im Punkte b , dem perspektivischen Bilde von B . Die Parallele cb zu GG' ist das Bild von CB [§. 9], deren Punkt c übrigens auf dieselbe Weise bestimmt werden kann, wie b . Das Bild f des Punktes F findet man in dem Durchschnittspunkte der Linie f_0A mit der Theilungslinie F_0D , wobei $f_0F_0 = f_0F$; oder indem man nach §. 11 die Perspektive cf der Linie CF bestimmt, welche mit der Bildebene den Winkel von 60° [Winkel des gleichseitigen Dreieckes] einschliesst; wobei der Punkt C_0 [der Durchschnittspunkt der verlängerten FC mit der Grundlinie] der Fusspunkt der Perspektive C_0v ist; ebenso wird bf bestimmt.

§. 26. Es ist die Perspektive eines regelmässigen Sechseckes, welches in der Grundebene liegt, zu bestimmen. *Fig. 11. Taf. II.*

Man denke sich das Sechseck [sowie jede andere in der Grundebene liegende Figur] um die Grundlinie GG' in die Bildebene nach $BCEFLK$ umgelegt, hier in ein Netz von, zur Grundlinie [beziehungsweise zur Bildebene] senkrechten und parallelen Linien $B1$, $K2$, $L3$, BF , KL , CE eingeschlossen, deren Perspektive nach §. 7 und §. 9 bestimmt und in derselben die Perspektive aller Eckpunkte mit Hilfe des Distanzpunktes dargestellt, wie es im §. 25 erklärt wurde. Es liegen die Fusspunkte 1 , 2 , 3 , der Senkrechten in der Grundlinie und ihre Bilder in den Linien $1A$, $2A$, $3A$; auf diesen letzteren bestimme man mit